

Nach langem, mit großer Geduld getragenen Leiden verschied plötzlich meine gute Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Oberlehrer

**Auguste Wilhelmine Güttler.**

In tiefstem Schmerze zeigen dies hierdurch an

Oberlehrer Max Güttler und Kinder.

Bischofswerda, am 5. August 1918.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 4 Uhr statt.

Hierdurch die traurige Mitteilung, dass unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante

**Olga Beyer,**

Sonnabend früh  $\frac{1}{2}$  2 Uhr plötzlich und unerwartet unserer geliebten Mutter in die Ewigkeit gefolgt ist.

In tiefer Trauer

die Hinterbliebenen.

Bischofswerda, am 5. August 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr vom Trauerhaus Kl. Töpfergasse 1 aus statt.

**Verboten**  
ein Regenschirm Sonntag abends bei Abgang des Zuges 744 in Riebersdorf. Hohe Belohnung zugesichert. Nachricht erbeten an die Geschäftsst. d. Bl.

**Jünger. Mädchen**

als Aufwartung für den halben oder ganzen Tag Mitte August oder später gesucht.

Banques Str. 68, Erdgesch.

**Solides, jüngeres Hausmädchen**

zu drei Personen in dauernde Stelle per 1. September gesucht.

Frau D. Blumke, Banques, Reichenstraße 31.

Suche zum 1. September ein ordentliches, fleißiges

**Mädchen**

für Stubenarbeit und zu 2 älteren Kindern.

Frau Eise Heinke, Ritterg. Weidlich d. Prischwitz Sa.

Zum 1. September suche ich ein zuverlässiges

**Mädchen**

nicht unter 18 Jahren.

Frau Tierarzt Weichbrodt, Herrnhut, Böbauer Str. 73.

**Deutsche Schäferhündin**

mit Stammbaum, schraffig, Bocksamkeit Ia,  $1\frac{1}{2}$  Jahr alt, sofort zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Statt besonderer Anzeige.

Am Sonnabend, den 3. August abends 10 Uhr, entschlief sanft nach längerem Leiden meine langjährige treue, immer rastlos tätige Wirtschaftlerin,

Fräulein

**Anna Beer.**

Im Namen der Hinterbliebenen

P. Vohland, Rittergutsp.

P o h l a , am 5. August 1918.

Die Beisetzung findet Mittwoch, den 7. August, nachmittags 3 Uhr, vom Rittergut aus statt.

Lieben Verwandten, Nachbarn und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere herzensgute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau

**Wilhelmine W. Kunert**

Sonntag mittag  $\frac{1}{2}$  1 Uhr im 86. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Schmerz erfüllt zeigt dies an

**Familie G. Ernst,**

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Bischofswerda, am 5. August 1918.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachm.  $\frac{1}{2}$  3 Uhr vom Trauerhause aus nach dem neuen Friedhof statt.

1 Posten gute

**Bretter**

ist zu verkaufen. Schmidt, Klempner.

**Ebereschen-Beeren**

(Kesseln) abgebeert, kauft jedes Quantum

**L. May, Sebnitz i. S.**

Handweg 295. Bahnverbindungen per Eilgut und franko erbeten.

**Himbeeren, Brombeeren,**

**Ebereschen,**

stielfrei und

**Fallobst**

kauft zu höchsten Tagespreisen

**Ernst Frenzel, Schmölke.**

Größeres, gebrauchte

**Kleiderschrank**

und gebrauchte

**Kommode**

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. M. an die Geschäftsstelle dies. Blattes erbeten.

**Kartoffelausgraber,**

**Grasmäher,**

**Drillmaschinen und**

**noch and. Maschinen**

**und Geräte**

sind sofort preiswert zu verkaufen. Offert. unt. G. 150 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.



**NACHRUUF**

unseren unvergesslichen, in treuer Pflichterfüllung fürs Vaterland gefallenen lieben Jugendfreunden

**Soldat Max Heinrich,**

Infanterie-Regiment Nr. 392, 11. Kompagnie,

**Soldat Max Hantusch,**

Infanterie-Regiment 102, 10. Kompagnie,

**Soldat Max Gneuß,**

32. Sächsische Infanterie-Division, 2. Kompagnie,

**Soldat Clemens Preusche**

Infanterie-Regiment 173, 6. Kompagnie,

**Soldat Rich. Franke,**

Sturmpanzerkraftwagen 11.

Wir werden den tapferen Helden jederzeit ein treues Gedenken bewahren und rufen ihnen voll Wehmut ein „Ruhestätte in fremder Erde“ in ihre frühen Heldengräber nach.

Auf grüner Heide, auf weitem Feld  
Da wart Ihr beim blutigen Streiten,  
Dort traf Euch die Kugel ins Herz hinein,  
Dann grub man Euch still unterm Rasen ein,  
Für uns wohl musset Ihr leiden.

Wir haben geweint und wir haben geklagt,  
Denn für ewig wir sollen Euch meiden,  
Die Ihr's Leben so tapfer für uns gewagt,  
Die Ihr kämpftet und starbet so unverzagt,  
Wie bitter, wie bitter ist Scheiden!

Doch Treue um Treue, das sei unser Schwur,  
Wir schwören ihn täglich aufs neue,  
Ins Herz seid Ihr uns geschrieben ein,  
Dort steht Euer Denkmal wohl fester als Stein,  
Ein Denkmal der Liebe und Treue!

**Gewidmet von der Jugend zu Burkau.**